

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 17.

Mittwoch den 20. August

1873.

Die Maria-Victoria-Stiftung in Offenburg betr.

Nro. 5586. Aus der Maria-Victoria-Stiftung in dem Lehr- und Erziehungsinstitute in Offenburg sind zwei von unserer Verleihung abhängige Freiplätze für Mädchen aus den vormals österreichischen Landestheilen bis zum 15. October wieder zu vergeben.

Die Bewerberinnen um diese Freiplätze haben sich mit ihren Bittschriften unter Beilegung der erforderlichen Zeugnisse — als Tausschein, Schul- und Sittenzeugnisse, Pfarrzeugnisse über Christenlehrbesuch und Religionskenntnisse innerhalb sechs Wochen an das Erzbischöfliche Capitelsvicariat zu wenden.

Diese unsere Ausschreibung ist von den hochwürdigsten Pfarrämtern in den betreffenden Gemeinden der vormals österreichischen Landestheile nach der Predigt des Hauptgottesdienstes von der Kanzel zu verkünden.

Freiburg, den 31. Juli 1873.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Persolvirung der bei der Wallfahrt in Walldürn pro 1873 erbetenen Sacra betr.

Nro. 6485. Die erzbischöflichen Decanate werden hiemit zum Berichte anher veranlaßt, welche Priester in ihren Capiteln zur Persolvirung der genannten Sacra geneigt sind.

Freiburg, den 7. August 1873.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Mu am Rhein, Decanats Ettlingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1350 fl.

Puttingen, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 2500 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Schuld wegen Vermessung der Pfarrgüter, die am Schlusse des Jahres 1872 noch 45 fl. 34 kr. betrug, durch eine jährliche Zahlung von 25 fl. zu tilgen und auf die Dauer von 10 Jahren eine Abgabe von 500 fl. theils zur Ansammlung eines Pfarrhausbaufonds, theils zur allgemeinen katholischen Kirchenkasse zu leisten.

Horben, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 800 fl.

Tiefenbrunn, Decanats Mühlhausen, (wiederholt) mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Göggingen, Decanats Mestkirch, mit einem Einkommen von beiläufig 2400 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine jährliche Abgabe von 400 fl. an die allgemeine katholische Kirchenkasse zu Gunsten unzureichend dotirter Pfründen Fürstlich Fürstenberg'schen Patronats zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser zu wenden.

III.

Schwarzach, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von beiläufig 2000 fl. und mit der Verbindlichkeit, zwei Vicare zu halten.

Herrischried, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von 1600 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und zur Tilgung einer Kirchenbauschuld, welche auf 1. Januar l. J. noch 6275 fl. 8 kr. betrug, jährlich 200 fl. und wenn die Vicarsstelle nicht besetzt ist, 300 fl. an den Religionsfond in Freiburg abzugeben.

Bombach, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von 950 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebesetzung.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Neuhausen, Decanats Triberg, präsentirten bisherigen Pfarrer Albert Bührlé in Krenkingen wurde den 5. August d. J. die canonische Institution ertheilt.

Resignation.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Resignation cum reservatione pensionis von Seiten des Pfarrers Franz Karl Lanz auf die Pfarrei Forst, Decanats Bruchsal, unterm 14. August l. J. acceptirt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den 16. Juli: Albert Kurz, Pfarrverweser in Neuhausen i. g. E. nach Krenkingen.

Den 31. Juli: Priester Wilhelm Bechtold als Vicar nach Handschuchsheim.

Den 2. Aug: Julius Englert, Vicar in Hasmersheim i. g. E. nach Kronau.

Ludwig Winterhalder, Pfarrverweser in Billingen als Caplaneiverweser daselbst.

Theodor Ragenmaier, Caplaneiverweser in Billingen als Pfarrverweser nach Fürstenberg.

Jakob Weierstettel, Vicar in Todtmoos als Pfarrverweser nach Bubenbach.

Karl Zimmermann, Pfarrverweser in Bubenbach i. g. E. nach Oberschesslenz.

Martin Ehrat, Pfarrverweser in Heuweiler i. g. E. nach Unteribach.

Franz Anton Ehret, Vicar in Oberwolfach als Pfarrverweser nach Oberspitzenbach.

Franz Xaver Udry, Vicar in Fautenbach i. g. E. nach Oberwolfach.

Den 7. Aug.: Valentin Schork von Landenbach als Beneficiumsverweser nach Werbach.